



Die Flucht der beiden Mädchen.

### Fünfzehntes Kapitel.

#### Nochmals der alte Jäger und seine Schutzbefohlenen.

icht so rasch als Dietrichs Streitroß vermochten die weniger starken Thiere Spormanns und seines Gefährten zu verfolgen, so sehr auch der Alte zur Eile trieb und die Sporen nicht schonte.

Dichter Wald hatte die Fliehenden nun schon seit mehreren Stunden aufgenommen. Cäcilie, die auf Lüdecke's Roß Platz gefunden, war von dem anstrengenden Ritt sehr ermüdet. Ihr Lockenköpfchen ruhte an der Brust des Knechtes, ihre tiefen ruhigen Athemzüge bekundeten, daß sie schlief. Als dies Kordula wahrnahm, freute sie sich. Trotzdem ihr selbst kein Schlaf in die Augen kam, gab sie sich nun doch auch den Anschein, als vermöchte sie sich ebenfalls vor Ermattung und Müdigkeit nicht zu halten und belästigte den alten Wachtmeister, wie sie nur konnte. Das kluge Mädchen wollte denselben recht ermüden, so daß das Bedürfnis in